

Ausgezeichnet: Die einfach anzuziehende Wäsche und ihre Erfinderinnen Gisela-Elisabeth Winkler (rechts) und ihre Schwester Sigrid Ladig.

"Jungunternehmerinnen im Unruhestand" für praktische Pflegewäsche ausgezeichnet

"Als mein Mann vor sieben Jahren krank wurde, wusste ich noch nicht, welche Probleme auf mich zukommen würden", erinnert sich die Reinickendorferin Gisela-Elisabeth Winkler (68). "Inzwischen hat er viele Bewegungsdefizite, was vor allem beim Anziehen sehr problematisch wurde." Sie suchte nach Wäsche, die einfach anzuziehen ist, fragte in Sanitätshäusern, surfte vergeblich im Internet und entwickelte schließlich mit einer befreundeten Schneidermeisterin die gewünschten Schnitte und die ersten Wäschestücke: "Sowohl für den Kranken als auch für die Angehörigen und Pfleger eine Riesenhilfe!"

Inzwischen sind die praktischen, formschönen Unterhemden und Unterhosen, die im Vorderteil geteilt sind, mit Druckknöpfen und Klettverschlüssen versehen, in die "Nullserie" gegangen. Die einstige Mathematikerin baut mit ihrer Schwester, ebenfalls "Jungunternehmerin im Ruhestand" eine kleine Firma auf. "Unsere Modelle der saba-Wäsche stießen schon auf großes Interesse", freut sich Gisela-Elisabeth Winkler. Auch Tops sind angedacht, Pullis, Schlafbekleidung…

Die beiden Frauen fanden mittlerweile eine kleine Manufaktur, die die Wäsche sorgfältig aus ausgesuchten Materialien (100 Prozent Baumwolle, bis 90 Grad waschbar) herstellt. Und Ende vergangenen Jahres erfuhren sie auch landesweite Anerkennung: Bei der internationalen Fachmesse "Ideen, Erfindungen, Neuheiten" erhielt die Winkler & Ladig GmbH in Gründung für ihre "saba Wäsche" eine Goldmedaille!

Weitere Infos unter: www.saba-waesche.de Tel. 40 53 60 20

SENIORENJOURN